

22

Cyclus



00 lbs

Z 19
me



Ein kurtzer Be-
 richt / wie TER-
 RA SIGILLATA
 nützlich kan gebraucht
 werden.



ANNO
 M. D. LXXV.



TERRA SIGILLA

TA recht gebraucht/

Durch Gottes Segen / nach Zeugnis
verständiger Erzte / vnd auch zum theil probirter
Erfharung / ist eine nützliche krefftige Arzney:

Erstlich / wider eusserliche vnd inner-
liche Vergiftung.

Wider eusserliche giftige
Vorletzung.

I.



Seme man dieser Terræ, vnd weil de-
rer zwey Sorten / darff man nur der ge-
ringern nehmen: Mache die zu einem Müß-
lin oder teiglin / mit nüchtern speichel / ei-
nes gesunden Jünglings oder Mannes
bilds / der auch etliche tage zuvor / kein Zwi-
beln / Knob-
loch / Erbes / Bohnen / Schweinen fleisch / oder dergleichen
süchtige vngesunde Speise / nicht gessen hat. Solch teiglein
auff den Schaden / biss / stich / verletzung / Beule oder ges-
ferbte Geschwulst / auffgestrichen / vnd auffgeschlagen offter-
mals / vnd vmb mehrer sicherung vnd besserer Wirkung wil-
en / zertreibt man .j. quintlin der besten in weissem Wein /
guttem

guttem Schellkraut wasser / oder Ehrenpreis wasser / so wird
man hülff spüren / in verlesung der Spinnen /

Kröten /

Nattern /

Schlangen /

Spizmeusen / oder der gleichen.

Zem / in erzürneter vnd brünstiger Eberschwein / oder
wüttender Hunde biss / mag mans in Krebs safft / oder
gelb Lilien safft einnehmen / vnd wie vor gemeldt auffstreichen.

Da es in gemelten vnfallen mit rechter Application ge-
braucht / auch fleißig damit anhelt / vnd nachfolget : So
verlieren sich ohn zweiffel durch Gottes Gnaden / Beulen /
Blasen / Rote / Blawe / Schwarze hize / kette vnd schüttern /
mit verwunderung / vnd folget gute heilung.

II.

Wider innerliche Gift: Als erstlich wider Pestilenz.

Zum præseruiren, teglich ein halb quintlin in einẽ trunck
Wein / oder mit zweyer Erbis gros rechtschaffenen Ches-
riack eingenommen / præseruiert krefftiglich.

Da aber ein Mensch befindet / oder beföhret sich damit
allreit beladen zu sein / So neme er ohn verzug der Terra ein
quint / mit guttem richtigen Theriack einer Haselnuß gros / da
es ihn mit frost anstößt / inn einem starcken trunck Ehrenpreis
wasser / oder Wein. Da es aber mit hefftiger hize vnd brennen
ankommt / mit Sawrampffer wasser / oder Bier / lege sich da-
rauff / lasse sich warm decken / damit er schwitze / aber bey lei-
be nicht darauff schlaffe. So wird er ohn zweiffel liberiret
oder gefreyet.

A ij

Sür

III.

**Für innerliche eingenommene
Gifft/ von Erzten/ Thieren/ gewechsen/
oder schedlichen Arzneyen.**

In solchem fall / so bald man dessen besorget / oder ges
wahr wird: Sol man warm wasser / mit Butter fett
gemacht / vnd mit Sesam öl / oder Baum öl / vormischt / fluchs
hinein trincken / vnd ein ölichte Feder in Hals stecken / vnd das
rauff sich hefftig erbrechen / als denn darauff getruncken süsse
Milch / oder Mandel milch / mit einem quint TERRA Si
gillata, so gehet alle Gifft / vnd harten zufelle der Gifft hinweg.

IIII.

Wider zufellige giftige Kranckheiten.

Eine vermischung gemacht von Feyen / Nüssen / Rauten /
vnd Zachhandel beeren / vnd darunter den dritten theil
dieser Terræ gemischt / vnd so viel einer Castanien gros
gebraucht / dienet wider alle Giftige Kranckheiten / sie sein kalt
Slegmatisch oder Melancholisch.

V.

**Wider schnelle Ohnmachten / vnd
Herz Kranckheiten.**

Erheben sich oft schedliche / ja fast Giftige dämpffe /
oder brünste / aus dem Magen / Leber / Milk / oder
innerlichen feulungen / oder eröffnungen langwiriger
verstopffungen / ziehen in Kopff / oder zum Herzen / richten viel
vnrath an / als Ohnmachten / Herz klopfen / vnd zittern. Wel
ches wann mans empfindet / bald ein halbes quintlin / inn
einem

einem bequemen Liquore oder Trancf / eingenommen / ist
sehr dienstlich.

VI.

Für Hauptweh / vnd Gesüchte
inn Gliedmassen.

Detwa Flüsse sich aus dem Haupt ernider sehen / vnd
Wüten des Hauptes / oder schmerzen der Gliedmassen
ursachen / mit Brantem oder Schlechtem Wein / oder auch
inn freystigen Süplein eingenommen / Bekompt inn solchen
fellen gar wol.

VII.

Zu Augen gebrechen.

Es ist auch befunden / das / wenn man in schweren Weh-
tagen / brennender hitz / vnd röten der Augen / diese Terra
etwa in Rosen / Fenchel / Wegebreit / oder Augentrost wasser
zertrieben / mit einer reinen Hünner Feder oftmals eingetröpffet
hat / gutte linderung vnd besserung befunden hat.

VIII.

Zum Blut stellen.

Des sich zutregt / das die Nasen / oder ein Ader am
Leibe / inn ein hefftiges bluten gereth / vnd man diese
Terra mit Wegebreit / Tormentillen / oder Rosen wasser zu
einem Müßlin macht / vnd inn dem Nase bluten / in nacken /
vnd beyde Schläffe / zur Ader / auff die erhitzte blutende Ader
streichet / wird sichs ohn sonderlichen schaden bey mehlichen ab-
kühlen vnd nachlassen.

A

lij

Zur

Zur Weissen oder Roten Ruhr oder Bauchflüssen.

Zu solchen zufellen / sol man dieser Terra in ein Luchlein binden / mit einem wenig Boli Armeni, dasselbe Knöpflein in sein trincken hengen / oft austrücken / vnd immer dauon trincken

In hochdringender not / sol s. quintlin mit Tormentil / oder Eychen Laub / oder da auch hiß vorhanden / in Weges breit wasser / oder Schlehen blüt wasser einnehmen / solches stillet nicht allein den Fluß / sondern dempffet auch das Giff / dauon das vbel entspringet.

X.

In scharffen Lebern.

Diese Terra genüßt in Leib / öffnet (welches gleich zu verwundern) die poros / oder schweißlöcher / füret die dünst vnd dämpffe aus / Daraus sich Febres vnd andere zufelle / vrsachen. Derwegen es in acutis Febribus auch nützlich ist gebraucht worden.

XI.

Zu Stichen / Wunden / vnd Verletzungen.

Es ist auch diese Terra nicht ein geringer Wunden Balsam / so man ein quint / oder mehr mit eygnem Speichel wie oben gesaget zertreibet / vnd im vorbrand von Schelkraut / oder Ehrenpreis wasser / oder in Wein / oder Bier / des tages

tages einmal oder zwey trincket vnd auch aufwendig in die Wunden vnd Stich außstreichet. Also gebraucht/dienet nicht allein frischen Wunden vnd Stiche / sondern vorhütet auch grewliche zufelle / ja dienet auch in faulen Schäden / vnd allen bösen Geschwern. Es tregt sich auch offft zu in Kriegßleufften / das ein Mensch in seinem virili membro durchstoehen / oder geschossen wird / also das ihme das Oseus vnd Sperma zum außrinnen geursacht werden. Diesen sol man die Terra in Rosenwasser vermische / auff den Oseum binden / so geschicht jm trost vnd liffung.

CAVTELA Wol zu mercken.

In harten Bauch verstopffungen / oder verhaltung Weiblicher reinigung. Item / in Daresüchten / sehe man sich damit für. Item / die Gewicht hie geset in Leib zu nemen / sind fast auff die erwachsenen gericht / derwegen man Kindern / oder jungen Leuten / nur das halbe Gewicht geben sol. Vnd das ist zu einer kurzen nachrichtung auff dißmal genug. Es wird aber noch teglich / von verstandigen Erzten / vnd gemeinem Volck / hie vnd anderswo / in selzamen fellen gebraucht / vnd nützlich befunden. Es ist auch wol anders schriftlich bey handen / wollens aber hie mit bewenden lassen / vnd diesen Schatz fro mer Leut erfahrung vnd Göttlichem Segen ferner befehlen thun.

E N D E.



154676

AB 154676

ULB Halle

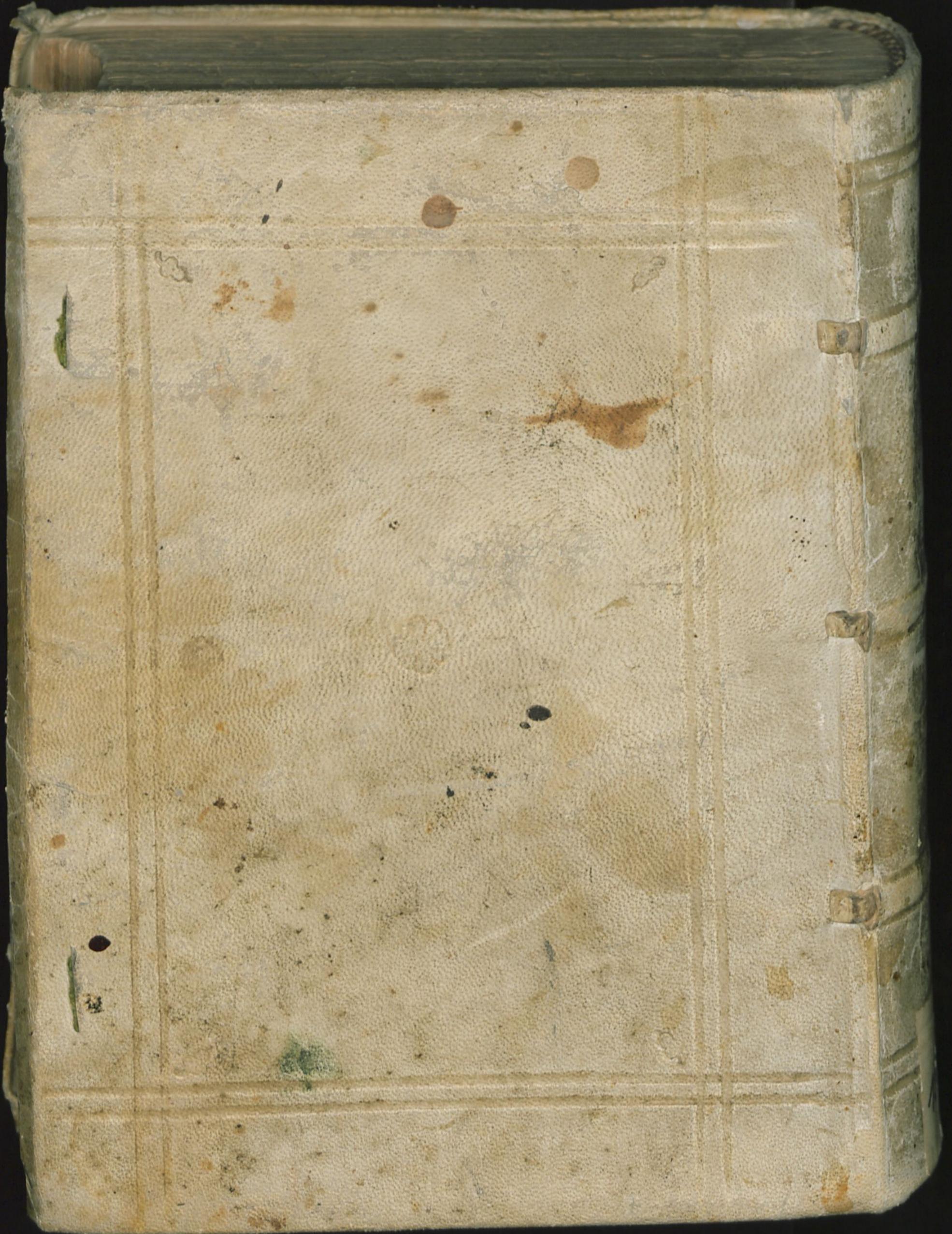
3

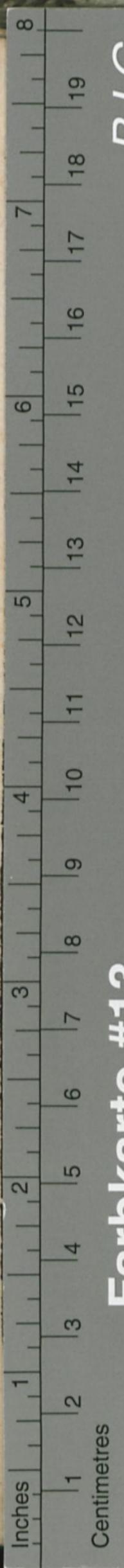
002 164 043



Sb.

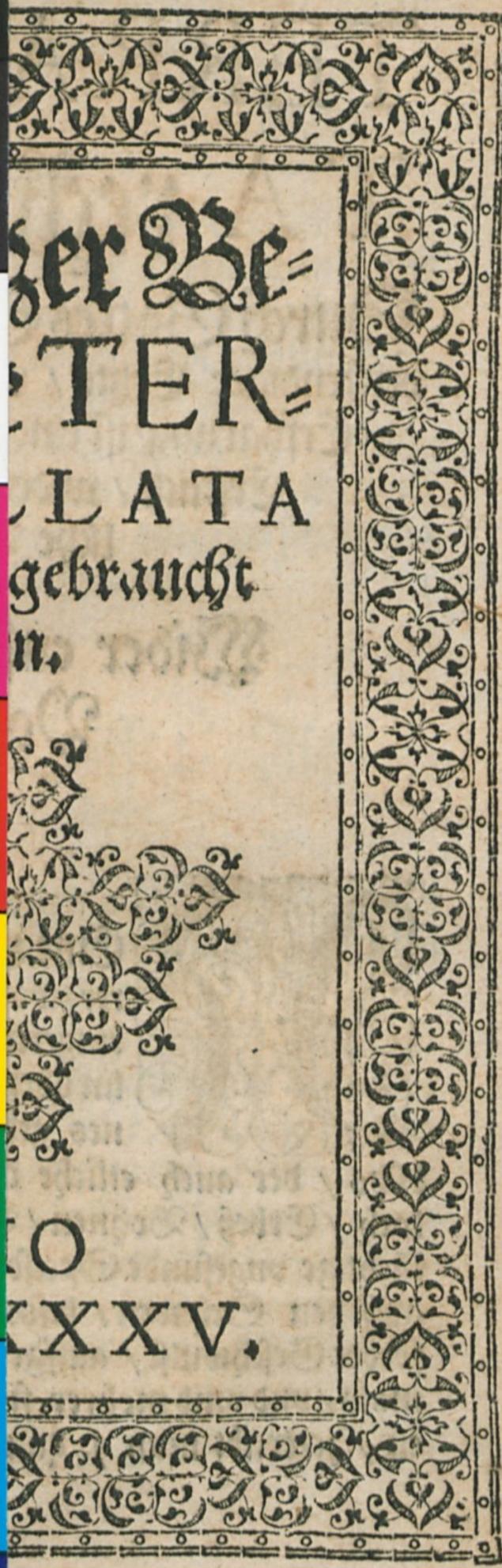






Farbkarte #13

B.I.G.



...er Be=
TER=
LATA
gebraucht
n. 1013?
O
XXV.

6

